

Beruf und Familie Stormarn weiterhin auf Erfolgskurs:

Ein Mehrwert für Beschäftigte, Unternehmen und die Region

Der letzte Bericht über „Beruf und Familie Stormarn“ liegt nur ein gutes halbes Jahr zurück. In der Zwischenzeit hat sich viel getan. Aktuell kann das erste „Jubiläum“ gefeiert werden: Über 100 Notfallbetreuungen von Kindern wurden mittlerweile durchgeführt. Alle mit positiven Rückmeldungen seitens der Eltern und der betreuten Kinder. Damit hat sich die Anzahl der Einsätze seit der letzten Berichterstattung mehr als verdoppelt (vgl. Ausgabe 4/2013).



v. li.: Volkmar Kleinschmidt (Allergopharma GmbH & Co. KG), Michael Schwarz (Südstormarer Vereinigung für Sozialarbeit e.V.), Dirk Köster (NTC GmbH), Khira Reinicke (First Job-Service GmbH), Susanne Blau (Aspen Bad Oldesloe), Daniela Wegner (Kroschke GmbH), Nicole Reinicke (First Job-Service GmbH), Jutta Zastrow (Stadt Reinbek), Mathias Steinbuck (Netzwerk Stormarn Gesundheit & Service). Foto: ©edding AG

Der Unternehmensverbund bietet seinen Fördermitgliedern bedarfsgerechte Angebote für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und arbeitet dabei mit etablierten und kompetenten Kooperationspartnern wie dem Mehrgenerationenhaus Oase e. V., dem Netzwerk Stormarn e. V. – Gesundheit & Service und der Südstormarer Vereinigung für Sozialarbeit, kurz SVS e.V. zusammen. Die Anzahl der Fördermitglieder ist inzwischen auf über 40 gewachsen. Die Stadt Ahrensburg zählt seit Jahresbeginn ebenfalls dazu.

Die beigetretenen Unternehmen profitieren gleich mehrfach und auf unterschiedlichen Ebenen von ihrer Fördermitgliedschaft: Zum einen durch die attraktiven Angebote, die den Beschäftigten zu Gute kommen und für Entlastung im Arbeitsalltag sorgen. Sie fördern außerdem ein familienfreundliches Betriebsklima, das zu einer höheren Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit der MitarbeiterInnen beiträgt.

Beruf und Familie Stormarn versteht sich als fortschrittlicher Unternehmensverbund und ermöglicht die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch der Unternehmen. Ziel sind gemeinsame Angebote und deren Weiterentwicklung sowie eine gemeinsame Ansprache von Politik und Verwaltung, um die Einführung familienfreundlicher Angebote in den Unternehmen zu erleichtern. Dies soll insgesamt zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Region beitragen.

Durch eine Fördermitgliedschaft bei Beruf und Familie Stormarn lässt sich außerdem das Unternehmensprofil schärfen und optimieren, indem Familienfreundlichkeit als Lebensphasenorientierung im Rahmen moderner Unternehmensführung gelebt wird. Das steigert die Attraktivität als Arbeitgeber und erleichtert die Gewinnung und Bindung von Fachkräften.

Weitere Informationen und Kontakt: www.beruf-und-familie-stormarn.de

Zur Erinnerung: Im März 2012 wurde Beruf und Familie Stormarn von verschiedenen Stormarer Unternehmen und Institutionen gegründet. Ziel der Stiftung ist, in Stormarn ansässige Unternehmen bzw. Unternehmen mit Niederlassungen in Stormarn bei der Umsetzung einer familienfreundlichen Personalpolitik zu unterstützen. Die Angebote der Stiftung verstehen sich als Service für Unternehmen und deren Beschäftigte in familiären Ausnahmesituationen. Die „Notfallbetreuung für Kinder“ ging als erstes Angebot im Juni 2012 an den Start, im Oktober desselben Jahres folgend die „Sonderzeiten- und Ferienbetreuung“. Seit August 2013 kooperiert Beruf und Familie Stormarn mit dem „Netzwerk Stormarn e. V. - Pflege & Service“ sowie dem „Netzwerk Seniorenassistenten“ und erweiterte damit wie geplant das Portfolio um den Bereich „Pflege und Senioren“. Beschäftigte der Fördermitglieder können bei Bedarf kurzfristig (und kostenlos) auf das Unterstützungs- und Beratungs-Knowhow dieser regionalen und überregionalen Netzwerke zurückgreifen, wenn Angehörige betreuungs- bzw. pflegebedürftig werden. Außerdem hat Beruf und Familie Stormarn zwischenzeitlich den „Netzwerkservice Familienhilfe“ etabliert. Dieser steht Mitarbeiter/-innen und Unternehmen zur Seite, wenn familiäre Herausforderungen in besonderen Lebenslagen entstehen (z. B. Belastungssituationen in der Erziehung, Schulprobleme der Kinder, Konflikte im Lebensumfeld, etc.) Über den Netzwerkservice „Familienhilfe“ wird umgehend Rat und Hilfe geboten, damit die Mitarbeiter/-innen den Alltag besser meistern können und Stress reduziert wird. Auch dieser Service ist für die Beschäftigten der Fördermitglieder kostenlos.